

Adliswil, 3. Juni 2020

**MOTION** von Mario Senn (FDP), Daniela Morf (SVP), Daniel Frei (FW), Walter Uebersax (CVP), Hanspeter Clesle (EVP) und Reto Buchmann (FDP)

betreffend Wirtschaftsstrategie für Adliswil

---

Der Stadtrat wird beauftragt, eine Wirtschaftsstrategie für Adliswil zu erarbeiten, umzusetzen und zu leben. Die Wirtschaftsstrategie ist dem Grossen Gemeinderat zur Kenntnisnahme vorzulegen.

Begründung:

Die Legislaturziele 2018-2022 des Stadtrats enthalten Schwerpunkte zu den Themen Stadtentwicklung, Gesellschaft, Bildung und Infrastruktur. Keine Ziele setzt sich der Stadtrat im Bereich der Wirtschaft und Standortattraktivität für Unternehmen.

Indes besteht Handlungsbedarf: Der grösste Steuerzahler, der Rückversicherer Swiss Re, hat den Wegzug grosser Teile seiner bisher in Adliswil verfolgten Geschäftstätigkeiten angekündigt und teilweise bereits umgesetzt. Der Baumaschinenhersteller Hilti, dessen Schweiz-Hauptsitz sich in Adliswil befindet, plant einen Umzug von Adliswil nach Wädenswil.

Da die Stadt Adliswil überproportional von Unternehmenssteuern profitiert, bei natürlichen Personen jedoch ein vergleichsweise unterdurchschnittliches Potential aufweist, darf diese Entwicklung nicht einfach hingenommen werden. Adliswil braucht attraktive Rahmenbedingungen für substanzstarke Unternehmen.

Gleichzeitig besteht die schwierige Herausforderung, ein attraktives Stadtzentrum mit attraktiven Geschäften und Gewerbebetrieben zu beleben.

Ziel einer Wirtschaftsstrategie ist es, optimale Rahmenbedingungen für Unternehmen in Adliswil zu entwickeln. Damit sollen insbesondere Steuersubstrat und Arbeitsplätze in Adliswil gehalten oder neu geschaffen werden. Im Rahmen der Erarbeitung der Wirtschaftsstrategie wären unter anderem folgende Aspekte zu erörtern (Aufzählung bewusst nicht vollständig):

- «Unternehmen halten»: Bestandspflege bei den Unternehmen
- «Unternehmen gewinnen»: Förderung der Ansiedlung von Unternehmen (bspw. mit einem zentralen Register verfügbarer Büro-, Laden- und Gewerbeflächen)
- Belebung des Zentrums durch Detailhandelsunternehmen
- Standortmarketing (in Ergänzung und Koordination mit der Standortförderung Zimmerberg-Sihltal)
- Kontakte zu Investoren der Immobilienbranche
- Voraussetzungen bzgl. Infrastruktur wie Verkehrserschliessung, Abdeckung mit Telekommunikationsinfrastruktur
- Lotsendienst durch die Verwaltung (One-stop-shop)
- Zusammenarbeit Wirtschaft, Politik und Behörden

Nicht gemeint sind demgegenüber Subventionen oder andere den Wettbewerb verzerrende Instrumente. Sämtliche Massnahmen sind daraufhin zu prüfen, ob sie geeignet sind, die Standortattraktivität Adliswils verbessern.

Die Strategie sollte unter Einbezug des Handwerk- und Gewerbevereins, der Standortförderung Zimmerberg-Sihltal, Vertretern ansässiger Unternehmen, von Immobilieneigentümern und -investoren sowie weiterer Anspruchsgruppen erarbeitet werden.

Bei der Erarbeitung kann der Stadtrat von den Erfahrungen von Städten mit vergleichbarer Einwohnerzahl orientieren: Die Stadt Schlieren betreibt seit 20 Jahren erfolgreiche Standortförderung. Auch die Städte Bülach und Dietikon haben kürzlich eine Wirtschaftsstrategie verabschiedet.



Mario Senn  
Gemeinderat FDP



Daniela Morf  
Gemeinderätin SVP



Daniel Frei  
Gemeinderat FW



Walter Uebersax  
Gemeinderat CVP



Hanspeter Clesle  
Gemeinderat EVP



Reto Buchmann  
Gemeinderat FDP

